

Barrierefreiheit

Perspektiven für die Tübinger Altstadt



Elvira Martin/FORUM & Fachstelle INKLUSION
Altstadtforum 16.11.2022

Rollstuhlgerecht ⇒ behindertengerecht ⇒ barrierefrei

rollstuhlgerecht

„ ... für die paar Rollifahrer müssen/sollten wir“,
Bezeichnung besonders eine Personengruppe, verführt
zum Zählen

behindertengerecht

setzt gleichermaßen an einem (vermeintlichen)
Defizit einer Person an und stellt dieses in den
Vordergrund (vielleicht auch Handeln aus Mitleid?)

barrierefrei

beschreibt einen Standard unabhängig von
definierten Personengruppen,
besonders keine Personengruppe

Rollstuhlgerecht ⇒ ~~behindertengerecht~~ ⇒ **barrierefrei**

Barrierefreiheit

steht als Begriff für einen allgemeinen Standard

Barrierefreiheit

nutzt grundsätzlich allen Menschen und besonders in unterschiedlichen Lebenslagen und Lebensphasen, niemand wird begrifflich und von der Infrastruktur her „besondert“

Win-Win

Öffnung des Blicks und für Bündnispartnerschaften:

Wem nützt Barrierefreiheit noch?

Barrierefreiheit in der Tübinger Altstadt

Ziel Barrierefreiheit:

Aufenthaltsqualität (in der Altstadt) sichern, gestalten und steigern.

Wer kommt eigentlich alles nicht oder nur sehr ungern in die Altstadt wegen bestehender Barrieren ???

Barrierefreiheit

Bundes-Behinderten-Gleichstellungs-Gesetz § 4 Barrierefreiheit

Barrierefrei sind
bauliche und sonstige Anlagen,
Verkehrsmittel,
technische Gebrauchsgegenstände,
Systeme der Informationsverarbeitung,
akustische und visuelle Informationsquellen und Kommunikationseinrichtungen
sowie
andere gestaltete Lebensbereiche,
wenn sie für behinderte Menschen **in der allgemein üblichen Weise,
ohne besondere Erschwernis und grundsätzlich ohne fremde Hilfe
auffindbar, zugänglich und nutzbar sind.**

Das Verständnis von Barrierefreiheit im neuen **Aktionsplan folgt dieser Definition.**

Aktionsplan 2022: Tübingen inklusiv und barrierefrei



80 Ziele und 167 Maßnahmen

Handlungsfelder

Handlungsfeld 1: Barrierefreier öffentlicher Raum

Handlungsfeld 2: Barrierefrei Wohnen

Handlungsfeld 3: Barrierefreie öffentliche Gebäude

Handlungsfeld 4: Zu Hause leben – Selbstbestimmtes Wohnen für Menschen mit hohem Assistenzbedarf

Handlungsfeld 5: Barrierefreie Mobilität verbindet – barrierefreier Stadtverkehr und mehr

Handlungsfeld 6: Kita für alle

Handlungsfelder

Handlungsfeld 7: Schule für alle

Handlungsfeld 8: Teilhabe am Arbeitsleben

Handlungsfeld 9: Gesundheit barrierefrei

Handlungsfeld 10: Sport für alle

Handlungsfeld 11: Freizeitgestaltung, Kultur und Bildung für Alle

Handlungsfeld 12: Wirksam werden: Stadtgesellschaft aktiv mitgestalten

Handlungsfelder

Handlungsfeld 1:

Barrierefreier öffentlicher Raum

Gehwege, Routen und Querungsstellen sind hindernis- und erschütterungsarm berollbar, soweit die Topografie der Stadt dies ermöglicht.

Gehwege, Routen und Querungsstellen verfügen über klar erkennbare Grenzen und sichere Führung.

Öffentliche barrierefreie Toiletten/“Toiletten für Alle“ sind an zentralen Orten erreichbar.

Seniorengerechte Sitzgelegenheiten im Schatten sind in angemessenen Abständen auffindbar und stufenlos erreichbar.

Schwerbehindertenparkplätze

Freiraum und Grünanlagen sind für alle in den Grundfunktionen nutzbar

Handlungsfelder

Handlungsfeld 3:

Barrierefreie öffentliche Gebäude

Städtische Gebäude sind für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen barrierefrei erreichbar, zugänglich und nutzbar.

Die Orientierung in städtischen Gebäuden berücksichtigt die Bedürfnisse von Menschen mit sensorischen und kognitiven Einschränkungen.

Bestehende städtische Gebäude, bei denen die Barrierefreiheit nicht bereits im Zuge geplanter baulicher Maßnahmen hergestellt wird, werden im Rahmen der Möglichkeiten barrierefrei umgestaltet.

Handlungsfelder

Handlungsfeld 5:

Barrierefreie Mobilität verbindet – barrierefreier Stadtverkehr und mehr

Neuer Formen der Mobilität werden umfassend barrierefrei entwickelt,
zum Beispiel Bürgerauto.

Handlungsfelder

Handlungsfeld 12:

Wirksam werden: Stadtgesellschaft aktiv mitgestalten

Die Zusammenarbeit mit wichtigen Organisationen in der Stadt wird fortgesetzt, besonders zu folgenden Themen:

- HGV: Barrierefreies Einkaufen und barrierefreier Zugang zu Dienstleistungen
- WIT: Arbeitsplätze
- Tübingen erleben: Gestaltung der Märkte
- Bürger- und Verkehrsverein: Touristik
- Bücherfest
- Stadt: Weiterführend bei Sport- und Kulturvereinen
- Stadt: Stadtfest barrierefrei gestalten und dies gut kommunizieren
- ...

Altstadt-Spaziergänge

Zuletzt zum Beispiel am 18.10.2019 und 12.10.2021

Mit jeweils hoher Beteiligung!

- Altstadtpflaster: erschütterungsarme Begehbarkeit und Pflege
- Marktplatz als Barriere
- Blindenleitsysteme
- Treppenmarkierungen
- Bordsteinabsenkungen
- Sitzgelegenheiten
- Außengastronomie und Passantenstopper
- Schwellen/Stufen zu den Läden
- Erreichbarkeit mit dem ÖPNV
- ...

Verknüpfen mit Auftrag Altstadtforum

In Anlehnung an Anlage 1 zur Vorlage 357/2021:

Leitfrage 5: Erdgeschossnutzung (Einzelhandel, Gastronomie, Kultur, öffentliches Leben)

Leitfrage 7: Angemessenheit der vorhandenen öffentlichen und privaten Ort und Einrichtungen in Hinblick auf Dimension, Funktion, Ausstattung, Unterhaltungszustand

Leitfrage 8: Funktionierender Verkehr

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !